

In dringenden seelsorgerischen Notfällen:
Benrather Krankenhaus: Tel. 0211 / 2800-02
Krankenwoche: Pfarrer Kirsch:
Tel.: 0211/ 20 51 394, Mobil: 0172 / 2 65 34 82

Verstorbene



Wir bitten um ein Gebet für unsere Verstorbenen.
Sie mögen ruhen in Frieden.

Nachruf Günter Sonnenschein

Am 5. Mai ist Günter Sonnenschein im Alter von 79 Jahren gestorben. Benrath war seine Heimat. Wie sehr er sich auch der Kirchengemeinde verbunden fühlte, zeigte sein vorbildlicher und langjähriger Einsatz als Mitglied im Kirchenvorstand und als Kommunionhelfer. Er war ehrenamtlicher „Haus- und Hoffotograf“ und hat damit der Pfarre viele wunderschöne Erinnerungen an Lichterprozessionen, Karnevalsitzungen und Gemeindefeste geschenkt. Unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Marlies und seinem Sohn Peter mit Familie.

Kinder-Spalte

Liebe Kinder,

„Happy Birthday to you, happy Birthday to you ...“ – ich habe mich in der vergangenen Woche dabei ertappt, wie ich fröhlich pfeifend durch Benrath schlenderte – zugegeben etwas behindert durch meine Mäusemaske. Mir war irgendwie danach, denn wisst Ihr, wessen Geburtstag wir 50 Tage nach Ostern feiern? Wir feiern den Geburtstag der gesamten Kirche! Warum gerade dann?

Bevor Jesus von seinem Vater in den Himmel aufgenommen worden ist, hat er seinen Jüngern versprochen, ihnen den Heiligen Geist zu schicken. Genau das hat er denn auch getan. Woran haben die Apostel gemerkt, dass der Heilige Geist da war? Sie saßen zusammen in einem Haus und hörten ein Brausen wie von einem Sturm. Über dem Kopf eines jeden flackerte eine Flamme und sie konnten in vielen verschiedenen Sprachen reden. Sie gingen aus dem Haus und erzählten von Jesus. In Jerusalem war gerade ziemlich viel los, denn man feierte das jüdische Erntefest. Viele Menschen unterschiedlichster Herkunft mit noch dazu verschiedensten Sprachen waren dort. Trotzdem haben sie alles verstanden, was die Jünger ihnen erzählten. Und die gute Nachricht von Jesus

Leben, Sterben und Auferstehung kam bei ihnen an! Noch am selben Tag wurden viele Menschen getauft und der christliche Glaube verbreitete sich von da an immer weiter in der ganzen Welt.

Deshalb feiern wir an Pfingsten den Geburtstag der Kirche. Das Wort Pfingsten kommt übrigens von dem altgriechischen Wort „Pentekoste“ und das heißt so viel wie „der fünfzigste Tag“.

Für uns ist das Geschenk des Heiligen Geistes heute wichtiger denn je, meine ich. Eigentlich kann jeder verstehen, was Gott einem sagen will – egal, welche Sprache man spricht. Vielleicht haben wir aber verlernt, überhaupt von ihm zu sprechen? Eine gute Gelegenheit mit den Geburtstagfeierlichkeiten an diesem Pfingstfest damit wieder zu beginnen – oder? Ich jedenfalls habe das getan, wenn jemand mich gefragt hat, warum ich „Happy Birthday“ pfeife.



Ein frohes Pfingstfest für Euch und Eure Familien und viele Grüße von Eurer

Cilli (Kirchenmaus von Herz Jesu und St. Cäcilia)

P. S. Wie beim letzten Mal versprochen, erzähle ich Euch in den nächsten Wochen noch von den übrigen Sakramenten. Da gibt es nämlich eines, das ganz viel mit dem heiligen Geist zu tun hat! Ich muss nur den Kaplan erwischen, der ist dafür Experte! Ihr dürft gespannt sein.

Impressum und Kontakt:

Herausgeber:

KGV Benrath-Urdenbach
Hauptstraße 12, 40597 Düsseldorf

Redaktion:

Pfarrer Thomas Jablonka (verantwortlich),
die Mitarbeitenden des Pastoralbüros,
Tel: 0211 / 71 93 93, Mail: pastoralbuero@kkbu.de
Redaktionsschluss für Textbeiträge u. Intentionen der kommenden Ausgabe: immer dienstags 12:00 Uhr.

Das Pastoralbüro ist am Dienstag, den 25. Mai 2021, nachmittags nicht besetzt.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Pfarnachrichten

Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach

Gottesdienstordnung vom 22. bis 30. Mai 2021



Katholischer
Kirchengemeindeverband
Benrath-Urdenbach

Pfingstsonntag: Apg 2,1-11 / 1 Kor 12,3b-7.12-13 / Joh 20,19-23
Pfingstmontag: Apg 8,1b.4.14-17 / Eph 1,3a.4a.13-19a / Lk 10,21-24

Liebe Schwestern und Brüder,

Was ist eigentlich der Heilige Geist? Kinder möchten auf solche Fragen keine hochkomplizierten theologischen Antworten. Für Kinder muss eine Antwort einfach und logisch einleuchtend sein. Auch manchem Erwachsenen, Prediger wie Zuhörer, kommt eine einfache Antwort manchmal sehr gelegen. Antworten, mit denen man im Alltag etwas anfangen kann, die einem Impulse geben. Antworten, mit denen man auch im Alltag nah bei Gott sein kann. Bilder sind dabei in der Regel sehr hilfreich. Sie können so eine Art „Eselsbrücke“ zu Gott werden.



Ein sehr schönes Bild für den Heiligen Geist ist die Vorstellung, dass man Gottes Geist in der Welt an seiner Wirkung erkennt. So wie man den unsichtbaren Wind beispielsweise an seinen Auswirkungen auf die Bäume erkennt. Man kann den Wind nur mittelbar sehen: an den Zweigen und Blättern, die sich durch ihn hin- und herwiegen. Man kann ihn im Gesicht oder im Rücken spüren.

So kann man vielleicht auch den Heiligen Geist sehen. Nicht unmittelbar und sicher ein wenig schwieriger zu erkennen als der Wind in den Bäumen. Aber bei genauem Hinsehen auf das, was einem im Alltag so begegnet, durchaus möglich.

Es sind keine Tauben oder Feuerzungen mehr, die uns die Wirkung des Heiligen Geistes zeigen. Es sind Menschen, die uns deutlich machen: Hier wirkt der Heilige Geist. Ja, es gibt sie, die heiligmäßigen Menschen. Doch fast überzeugender noch wirkt der Heilige Geist manchmal in denen, von denen man es vielleicht gar nicht erwartet hätte. Da ist der ständig rebellierende Jugendliche, der sich von der Hilflosigkeit einer alten Frau anrühren lässt und für sie ab und an Einkäufe erledigt. Oder auch der Mann, der von der Kirche nichts mehr wissen will, ihr in tiefster Verletzung den Rücken zugekehrt hat, aber in größter Liebe und Zuwendung seine sterbende Ehefrau in den Tod begleitet. Da wird Gottes Geist sichtbar und fast greifbar. Man muss natürlich bereit sein, ihn dort zu sehen.

Es ist eben so: Nicht wir Menschen legen fest, in wem der Heilige Geist wirkt. Schon der Apostel Petrus hat das erkannt, als die ersten Heiden zur Gemeinde der Christen stießen. Wir werden das am Pfingstmontag in der Lesung hören. Wer soll zur Kirche dazugehören? Welche Bedingungen mussten erfüllt werden, damit jemand getauft werden durfte? Das alles waren entscheidende Fragen, die die junge Kirche beschäftigten.

Gott schenkt seinen Geist ohne Vorbedingungen jedem Menschen, der offen für ihn ist und sein Wirken zulässt. Dabei spielt es keine Rolle, was für ein Mensch er ist – eben ohne Ansehen der Person. Gut, wenn man das Glück hat, im Alltag Menschen zu begegnen, in denen Gottes Geist wirkt – sichtbar, spürbar, hörbar. Eine Art Eselsbrücke zu Gott eben.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Euch und Ihnen
Euer und Ihr Pastor Thomas Jablonka

Thomas Jablonka, Pfr.

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai – Hl. Rita

- 9.00 **B** Marienmesse
- 10.00 **B** Beichte der Firmlinge (Kaplan Rieder)
- 15.30 **B** Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)
- 17.00 **U** Sonntagvorabendmesse
- 18.15 **U** Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 23. Mai – Pfingstsonntag

Musica Sacra: Jeanne Demessieux – Veni Creator

- 8.30 **B** Hl. Messe
- 9.30 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- 10.00 **U** Familiengottesdienst
- 11.00 **B** Hl. Messe
- 11.00 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- 11.30 **U** Familiengottesdienst

Montag, 24. Mai – Pfingstmontag, Titularfest Gnadensbild der Schwarzen Muttergottes

- 8.30 **B** Hl. Messe
- 11.00 **U** Hl. Messe
- 11.00 **B** Hl. Messe

Dienstag, 25. Mai – Hl. Beda; Hl. Gregor VII., Papst; Hl. Maria Magdalena von Pazzi

- 17.00 **U** „Messe in slow motion“ der Kommunionkinder mit Tauffeier
- 17.15 **B** Gebet für Priester und um geistliche Berufe
- 18.00 **B** Hl. Messe

Mittwoch, 26. Mai – Hl. Philipp Neri

- 9.00 **U** Frauenmesse
- 18.00 **B** Hl. Messe
- 18.45 **B** Maiandacht

Donnerstag, 27. Mai – Hl. Augustin

- 18.00 **B** Hl. Messe

Freitag, 28. Mai – Hl. Wilhelm von Aquitanien

- 18.00 **B** Hl. Messe im lateinischen außerordentlichen Ritus

Samstag, 29. Mai – Hl. Paul VI., Papst

- 9.00 **B** Marienmesse
- 11.00 **U** Hl. Messe zu einer diamantenen Hochzeit
- 15.30 **B** Beichtgelegenheit (Kaplan Rieder)
- 17.00 **U** Sonntagvorabendmesse
- 18.15 **U** Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 30. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

- 8.30 **B** Hl. Messe
- 9.30 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- 10.00 **U** Familienmesse
- 11.00 **B** Hl. Messe
- 11.00 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- 11.30 **U** Familienmesse
- 18.00 **B** Feierliche Maiandacht zum Abschluss des Marienmonats



Kollekte

Die Kollekte am 22./23. Mai 2021 ist für Renovabis bestimmt.

Bekanntmachung: Neue Friedhofs- und Gebührenordnung für den Pfarrfriedhof St. Cäcilia

Der Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Cäcilia Düsseldorf-Benrath hat am 22.01.2021 auf Grundlage des Beschlusses vom 24.08.2020 mit Wirkung vom 01.02.2021 die Neuregelung der Friedhofsordnung und der Gebührenordnung beschlossen.

Die Friedhofsordnung und die Gebührenordnung wurden am 29.01.2021 durch das Erzbischöfliche Generalvikariat Köln und am 08.04.2021 durch die Bezirksregierung Düsseldorf genehmigt.

Mit Inkrafttreten verliert die bisherige Friedhofsordnung vom 27.04.2005 ihre Gültigkeit.

Düsseldorf-Benrath, den 19.05.2021

Der Kirchenvorstand der Kath. Kirchengemeinde St. Cäcilia Düsseldorf-Benrath

Nachrichten



Spenden für Renovabis sind auch möglich über:
Renovabis e.V. – LIGA Bank eG – IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77 – BIC: GENODEF1M05
oder online auf www.renovabis.de/pfingstspende
Für Ihre Spende herzlichen Dank!

Spendenkonto für die Pfarrcaritas

Kath. Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach
IBAN: DE60 3005 0110 1005 6260 70, BIC: DUSSE-DDXXX, Verwendungszweck: Caritas Spende
Für Ihre Spende ein herzliches Vergelt's Gott!

Familiengottesdienste in Herz Jesu

Am Sonntag, den 23. Mai, feiern wir um 10.00 und 11.30 Uhr Familiengottesdienst in Herz Jesu. Teilnehmerzettel finden Sie unter www.kkbu.de. Da die Gottesdienste im Freien stattfinden, bringen Sie bitte eine Picknickdecke für sich und Ihre Familie mit. Bitte kommen Sie rechtzeitig. Gerne dürfen Sie wieder persönliche Bitten/Anliegen für die „Fürbittmauer“ mitbringen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familien!
Ihr Familiengottesdienstkreis

Stadtradeln – Weiterhin Mitradler:innen gesucht

Bei der Aktion Stadtradeln sammeln von 20. Mai bis 9. Juni Teams für Düsseldorf so viele Radkilometer wie möglich. Unseren Seelsorgebereich vertritt das Team „KKBU“. Wir freuen uns, wenn Sie unser Team in diesem freundschaftlichen Wettstreit unterstützen, denn jeder Kilometer zählt! Die Registrierung ist auch nach dem 20. Mai möglich unter: www.stadtradeln.de/duesseldorf (Team „Katholisches Düsseldorf“ im Unterteam „KKBU“). Danach können Sie bei jeder Gelegenheit die Radkilometer auf www.stadtradeln.de/duesseldorf eintragen oder per Stadtradeln-App tracken:
STADTRADELN – Düsseldorf /www.stadtradeln.de / STADTRADELN - Radeln für ein gutes Klima

Feierliche Maiandacht zum Abschluss des Marienmonats

Im Mai haben wir jeden Tag zwischen 18.00 und 22.00 Uhr dazu eingeladen, der Muttergottes fürbitend in häuslicher Maiandacht zu gedenken und dabei zumindest geistig im gemeinsamen Gebet verbunden zu sein. Danke noch einmal an das „Team Maiandachten“ für die Vorbereitung und an Schwester Hildegard und Schwester Helga für die Gestaltung der Gebetsflyer in der Kapelle der Schwarzen Muttergottes.

Am Sonntag, den 30. Mai, laden wir um 18.00 Uhr herzlich zu einer feierlichen Maiandacht in St. Cäcilia ein, um gemeinsam dem Marienmonat einen würdigen Abschluss zu geben. Alle sind herzlich willkommen!

Die Telefonsprechstunde von Pastor Jablonka am Donnerstag, 27. Mai 2021, kann leider nicht stattfinden.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!